Künftige Gottesdienstordnung in unserem Pastoralverbund

In den vergangenen Wochen haben wir in unserem Pastoralverbund beraten, wie wir die Vorabend- und Sonntagsmessen in unseren Gemeinden so verteilen können, dass wir mit vier Priestern vor Ort die Gottesdienste ohne Engpässe feiern können.

Hintergrund ist, dass wir mit derzeit sechs Priestern im Pastoralverbund (Pfarrer und Kaplan in Fritzlar sowie die Pfarrer in Melsungen, Homberg, Gudensberg und Gensungen) überdurchschnittlich gut besetzt sind. Es ist zwar nicht konkret in näherer Zukunft zu erwarten, dass wir weniger Priester sein werden; wohl aber ist es schon wesentlich schwieriger geworden, Priester von außerhalb zur Vertretung zu finden, wenn der eigene Pfarrer z.B. durch Urlaub, anderweitige Verpflichtungen oder auch durch Krankheit die Gottesdienste nicht feiern kann.

Es besteht also derzeit keine dringende Notwendigkeit, die Gottesdienstordnung in unseren Gemeinden aufeinander abzustimmen. Aber gerade dadurch haben wir die Möglichkeit, in Ruhe und mit gründlicher Überlegung so zu planen, dass wir gar nicht in Not kommen, dass wir mögliche Engpässe vermeiden und eine langfristige Planungssicherheit zu gewinnen.

So haben wir die folgende Gottesdienstordnung für die elf Kirchen in unserem Pastoralverbund auch in Absprache und Beratung mit den Pfarrgemeinderäten in unseren Gemeinden entwickelt, die dem Modell zuletzt mit breiter Mehrheit zugestimmt haben.

In dieser Gottesdienstordnung wird unser Pastoralverbund in zwei Bereiche aufgeteilt, in denen jeweils drei Priester vor Ort sind und jeden Sonntag jeweils sechs Gottesdienste (zwei Vorabendmessen und vier Messen am Sonntagvormittag) gefeiert werden. So hat jeder Priester im Normalfall zwei Messen zu feiern. Wenn einer von den dreien jedoch abwesend oder verhindert ist, können die anderen beiden ohne Schwierigkeiten jeweils drei Messen feiern.

Für unseren Bereich bedeutet dies konkret:

In Gudensberg und in Gensungen wird es künftig nur noch eine Vorabendmesse um 18.00 Uhr oder eine Sonntagsmesse um 10.30 Uhr geben. Dabei erfolgt ein wöchentlicher Wechsel: in ungeraden Kalenderwochen ist die Vorabendmesse in Gensungen und die Sonntagsmesse in Gudensberg, in geraden Kalenderwochen umgekehrt. In Besse ist jeden Sonntag die Hl. Messe um 9.00 Uhr.

In Melsungen, Spangenberg und Guxhagen bleibt die Gottesdienstordnung erhalten, die schon im vergangenen Jahr nach dem Weggang von Pfr. Kiel eingeführt wurde: Vorabendmesse in Spangenberg um 18.30 Uhr, Sonntagsmesse um 9.00 Uhr in Guxhagen und um 10.30 Uhr in Melsungen.

Die Gottesdienstordnung für unseren gesamten Pastoralverbund sieht folgendermaßen aus:

Samstag

18.00 Uhr Gensungen/Gudensberg, Fritzlar, Wabern/Ugedanken

18.30 Uhr Spangenberg

Sonntag

09.00 Uhr Besse, Guxhagen, Borken

09.30 Uhr Ugedanken/Wabern

10.15 Uhr* Fritzlar

10.30 Uhr Gudensberg/Gensungen, Melsungen

11.00 Uhr Homberg

18.00 Uhr Dekanatsmesse in Fritzlar

Einen wochenweisen Wechsel wie oben für Gudensberg und Gensungen beschrieben gibt es schon seit einiger Zeit auch zwischen Ugedanken und Wabern. Deshalb sind in der Übersicht diese vier Gemeinden jeweils paarweise mit Schrägstrich angegeben, um anzuzeigen, dass in ungeraden Kalenderwochen die Vorabendmessen in Gensungen und Wabern und die Sonntagsmessen in Gudensberg und Ugedanken sind, in geraden Kalenderwochen umgekehrt.

* Für die Sonntagsmesse in Fritzlar ist die Uhrzeit noch nicht endgültig entschieden. Eventuell wird dieser Gottesdienst auch erst um 10.30 Uhr beginnen.

Für Sie als Gemeindemitglieder und Gottesdienstbesucher hier in Gensungen bedeutet das:

zuallererst eine große Umstellung und einen spürbaren Verlust von lange Vertrautem; einen Einschnitt, den fast alle Nachbargemeinden schon hinter sich haben; für den es Gründe gibt, die verständlich sein mögen, aber trotzdem Verunsicherung, Befürchtungen, vielleicht auch Ärger nicht so leicht überwinden können. Deshalb stehe ich auch gerne zur Verfügung, um Ihre Gedanken, Fragen und auch Ihre Kritik anzuhören und darüber zu sprechen – nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz, bei Bedarf vielleicht auch bei einem eigens anberaumten Gesprächsabend.

Die Umstellung sieht folgendermaßen aus:

Wenn Sie weiterhin regelmäßig hier in Gensungen die Hl. Messe besuchen möchten, müssen Sie sich auf den wöchentlichen Wechsel einstellen und in der einen Woche am Samstagabend um 18 Uhr, in der anderen Woche am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr in die Kirche kommen.

Wenn Sie gerne immer am Sonntagvormittag zur Hl. Messe gehen möchten, haben Sie hier in Gensungen alle zwei Wochen die Möglichkeit dazu. Wenn in Gensungen keine Sonntagsmesse ist, können Sie um 9.00 Uhr in Besse, Guxhagen oder Borken, um 9.30 Uhr in Ungedanken, um 10.15 Uhr* in Fritzlar, um 10.30 Uhr in Gudensberg oder Melsungen oder um 11.00 Uhr in Homberg den Gottesdienst mitfeiern.

Wenn Sie die Vorabendmesse am Samstag bevorzugen, können Sie auch diese hier in Gensungen alle 14 Tage besuchen. Wenn in Gensungen keine Vorabendmesse ist, können Sie um 18.00 Uhr in Fritzlar, Gudensberg oder Ungedanken oder um 18.30 Uhr in Spangenberg den Gottesdienst mitfeiern.

Familiengottesdienste

Die bisherige Regelung der Familiengottesdienste an jedem ersten Sonntag im Monat wird nicht weitergeführt. Die Sonntagsmessen beginnen künftig immer um 10.30 Uhr, und das in einem 14tägigen Rhythmus, so daß wir in Zukunft regelmäßig alle vier Wochen die Sonntagsmesse als Familiengottesdienst gestalten werden.

Fahrgelegenheiten

In unserer Diasporasituation kommen schon seit jeher fast alle Gottesdienstbesucher mit dem Auto zur Kirche. Wir haben also nicht das Problem wie in katholischen Gebieten, daß Gläubige, die zu Fuß zur Kirche kommen, nicht mehr ohne weiteres den Gottesdienst besuchen können, wenn im eigenen Ort keine Messe mehr gefeiert wird. Dennoch werden auch Sie künftig einige Kilometer und etwas mehr Zeit für die Fahrt zum Gottesdienst einplanen müssen. Bisher schon praktizierte Fahrgemeinschaften und Mitfahrgelegenheiten werden hoffentlich auch künftig weitergeführt werden können, auch wenn man gemeinsam zur Messe in eine andere Kirche fährt. Und vielleicht finden sich unter den neuen Umständen auch neue Fahrgemeinschaften und Mitfahrgelegenheiten. Sagen Sie bitte Bescheid, wenn Sie solchen Bedarf haben. Es wird zu unseren Aufgaben als Pfarrgemeinde gehören, mitzuhelfen, dass niemand auf den Gottesdienstbesuch verzichten muß, wenn in unserer Kirche kein Gottesdienst gefeiert wird.

Einführung der neuen Gottesdienstordnung

Diese neue Gottesdienstordnung wollen wir zum ersten Wochenende im Juli einführen, damit wir in der Urlaubs- und Ferienzeit schon davon profitieren können. Die Gottesdienste hier in Gensungen werden im Juli also wie folgt gefeiert:

Sa 04.07. 18.00 Uhr	So 05.07. <i>keine Hl. Messe</i>
Sa 11.07. <i>keine Hl. Messe</i>	So 12.07. 10.30 Uhr
Sa 18.07. 18.00 Uhr	So 19.07. <i>keine Hl. Messe</i>
Sa 25.07. <i>keine Hl. Messe</i>	So 26.07. 10.30 Uhr